



© Zürich Tourismus / Caroline Minjolle

Möchten Sie Ihre Daten sperren?

Eine Sperrung der eigenen Adresse und der persönlichen Daten kann voraussetzungslos und ohne Angabe von Gründen in den Kreisbüros oder im Stadthaus beantragt werden. Die Adress- und Datensperre wird bei städtischen Amtsstellen vermerkt.

Wenn eine Adress- und Datensperre besteht, werden auch dann keine Auskünfte erteilt, wenn die Herausgabe im Sinne der nachgefragten Person sein könnte (beispielsweise bei Anfragen für die Organisation von Klassenzusammenkünften oder zur Kontaktaufnahme früherer Bekannter).

Anderen Amtsstellen werden trotz der Adress- und Datensperre Auskünfte erteilt, sofern sie einen Rechtsanspruch darauf haben.

Gestützt auf § 22 des Informations- und Datenschutzgesetzes werden Adressen und Daten trotz Adress- und Datensperre an private Personen und Institutionen mitgeteilt, sofern die Gesuch stellende Person nachweist, dass die Sperrung sie an der Verfolgung eigener Rechte gegenüber der betroffenen Person hindert (zum Beispiel bei nachgewiesenen Forderungen von Gläubigern oder bei Auskünften an die obligatorische Krankenversicherung).

Eine Adress- und Datensperre zur Vermeidung von Werbesendungen ist nicht nötig, da die Stadt Zürich keinen Handel mit Adressen für Werbe- oder Marketingzwecke betreibt. Hingegen empfiehlt sich beim Strassenverkehrsamt und bei der Post ebenfalls eine Datensperre zu errichten, weil diese Stellen Privatpersonen auf Anfrage hin Auskünfte geben.

Haben Sie Fragen zur Adress- und Datensperre?

Unter der Telefonnummer 044 412 15 15 steht Ihnen unser Team für Adressauskünfte gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-zuerich.ch/personenmeldeamt